

28.02.2014

„Sparfuchs“ brachte 20 000 Euro für guten Zweck

UNTERSTÜTZUNG Die Einrichtung in Wiesedermeer übergab Spende an zwei Elternvereine krebskranker Kinder

Das Geld kam durch den Verkauf von Sachspenden wie Bekleidung, Spielzeug, Haushaltsgeräten, Schuhen und Trödelmarktartikeln zusammen.

VON GÜNTHER NIET

WIESEDERMEER - 2007 waren es bescheidende 1000 Euro, die Diana Janssen je zur Hälfte an die beiden Elternvereine krebskranker Kinder Wilhelmshaven/Friesland/Harlingerland sowie Ostfriesland und Umgebung überreichte, um deren Arbeit zu unterstützen. Gestern waren es insgesamt 20 000 Euro, mit denen die ehrenamtliche Leiterin und Initiatorin des Spendenshops „Sparfuchs“ in Wiesedermeer die Vereine überraschte. Eingenommen wurde das Geld durch den Verkauf von Sachspenden wie Bekleidung, Spielzeug, Haushaltsgeräten,



Sie freuten sich über die große Spende von insgesamt 20 000 Euro an die beiden Elternvereine krebskranker Kinder (von links): Andrea Rein und Agnes Kramer vom Elternverein, Sonja Janßen, Mutter von Sparfuchs-Leiterin Diana Janßen (mit Scheck), Pastor Holger Rieken, Ina Ellerbrock und Imke Martens vom Elternverein aus Wilhelmshaven. BILD: NIET

Schuhen und Trödelmarktartikeln.

„In den Verkauf kommen aber nur hochwertige Sachen und Waren“, betonte Janssen, die mit Unterstützung der Familie und weiteren Helfern den „Sparfuchs“, eine diakonische Einrichtung

der Kirchengemeinde Marcardsmoor, 2006 aufgebaut hatte. Was nicht in den Verkauf komme, werde aussortiert und anderen Hilfsorganisationen wie der Tafel zur Verfügung gestellt. Demnächst werde eigens für die Spender ein Container aufge-

stellt, um bereits selber vorsortieren zu können, erklärte die Initiatorin.

Dank des zunehmenden Bekanntheitsgrades des Ladens in der Region und des stets steigenden Käuferstamms seien die Einnahmen kontinuierlich gestiegen. Ins-

gesamt seien durch den Verkaufsshop innerhalb von acht Jahren rund 80 000 Euro eingenommen und an die beiden Elterninitiativen weitergegeben worden, sagte Janssen bei der Übergabe.

Beide Elternvereine seien sehr froh über dieses Engage-

„Sparfuchs“

Der Verkaufsshop „Sparfuchs“ der Kirchengemeinde Marcardsmoor liegt an der Radarstraße in Wiesedermeer. Jeden Tag können bei Diana Janssen ohne Voranmeldung Sachspenden für den Verkauf abgegeben oder abgestellt werden.

Der „Sparfuchs“ ist jeden Dienstag und jeden ersten Sonnabend im Monat jeweils von 9 bis 12 geöffnet.

ment, sagte Dieter Seemann, der Vorsitzende des ostfriesischen Elternvereins. „Wir finanzieren unsere Unterstützung für Familien mit krebskranken Kindern nur durch Spenden“, betonte er. In Gesundheitssystem seien dafür keine Mittel vorgesehen.